

Ganztagschule Werbach: Feierliche Eröffnung des Bildungscampus, der Kindern und Lehrern ein ideales Lehr- und Lernumfeld bieten soll

Campus ist Beispielprojekt für ländlichen Raum

Die Ganztagschule in Werbach mit Mensa und Kreativwerkstatt wurde am Freitag offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Dabei freuten sich die Kinder ebenso wie die Erwachsenen, die an diesem großen Projekt mitgewirkt haben und es auch weiterhin tun.

Von Hans-Peter Wagner

Werbach. „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung“, zitierte Bürgermeister Ottmar Dürr John F. Kennedy. Der Bildungscampus Werbach sei zusammen mit dem Kinderhaus St. Martin einer von 20 Modellstandorten im Land Baden-Württemberg, die als Kinderbildungszentrum ausgewählt worden seien. Diese Entscheidung erfüllte ihn mit Freude und auch Stolz, sei sie eine Anerkennung der zukunftsorientierten Arbeit als kinder- und familienfreundliche Kommune.

Erwartungen gerecht werden

Kindern viel Bildung zu vermitteln, so der Bürgermeister, sei bestmöglich zu fördern und gut auf ihr künftiges Leben vorzubereiten, sei die vornehmste Aufgabe der Verantwortlichen. Die Gemeinde Werbach fühle sich einer Bildungspolitik verpflichtet, die hohe pädagogische Anforderungen sowie die Ansprüche der Gesellschaft erfülle und den Erwartungen der Eltern gerecht werde.

Die Schule solle in ihren wichtigen Funktionen als Wissensvermittler und Mitehrer gestärkt werden, sagte Ottmar Dürr. Außerdem gelte es mit dem Ganztagsangebot, Eltern zu unterstützen und zu entlasten. Um all diesen Zielen nachzukommen, biete sich das Modell der Ganztagsgrundschule geradezu an. Auch hier sei die Gemeinde Werbach anderen einen Schritt voraus, meinte



Übergabe des symbolischen Schlüssels für die neue Ganztagsgrundschule Werbach. Die Freude bei Kindern, Lehrern und anderen Verantwortlichen war groß.

BILD: HANS-PETER WAGNER

der Bürgermeister. In Richtung politischer Verantwortungsträger appellierte er, die Kommunen nicht allein zu lassen.

Die Werbach-Grundschule habe für das neue Nachmittagsprogramm viel vorbereitet und kompetente, qualifizierte Partnerinnen und Partner verpflichtet. Die Ganztagsgrundschule leiste mit ihrem breiten und auf die Lernenden zugeschnittenen Angebot einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, die dem Anspruch nach einer demokratisch durchlässigen Gesellschaft gerecht werden.

Sechs Millionen Euro investiert

Rund sechs Millionen Euro seien in das Projekt investiert worden. Die Gemeinde Werbach habe gleichzeitig auf ein Fördervolumen von rund zwei Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln zurückgreifen können. Abschließend sagte der Bürgermeister, Bildung habe in Werbach als kinder- und familienfreundliche Gemeinde Priorität, weil Bildung die wichtigste Ressource sei.

Mit der Umstellung auf die Ganztagschule habe die Werbach-Grundschule ihren Ruf als innovative, auf Zukunft ausgerichtete Schule erneut unter Beweis gestellt. Allen Lehrenden und Lernenden wünsche er er einen guten Start. Es folge ein musikalisches Intermezzo durch die Bläser der dritten und der vierten Klasse unter der Leitung von Michael Geiger.

Ulrike Münkler, Rektorin der Werbach-Grundschule, sah den Tag als freudigen Anlass für die gesamte Schulgemeinschaft. Mit der vom Gemeinderat getroffenen Entscheidung, das Gebäude zu sanieren und ganztagsfähig auszubauen, hätten die Entscheidungsträger einen wesentlichen Beitrag für das neue Angebot geleistet. Ganztag bedeute für die Eltern eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für die Schüler eine veränderte Lernkultur.

Ein pädagogisches Konzept sei entwickelt und dann umgesetzt, der Umzug in den Ferien geleistet worden, so Münkler. 73 Schüler von insgesamt 98 nähmen am Ganztagsangebot teil. Ob sich die Kinder wohl-

fühlten, könnten diese nur selbst beantworten.

Die Rektorin sah die schulisch Verantwortlichen in die Lage versetzt, begonnene Entwicklungsprozesse weiter zu entwickeln. Dabei helfe moderne Räumlichkeiten, funktionale Zimmer und Bereiche für vielfältige Bedürfnisse. Sie freue sich über die wegweisende Entscheidung des Schulträgers, sagte die Rektorin, und fügte Dankesworte an.

Hohe Aufenthaltsqualität

Architekt Helmut Schattmann erinnerte an das Jahr 2012, als er zusammen mit Werbachs Bürgermeister auf dem Gesamtgelände gewesen sei, auf dem damals lediglich ein altes Schulgebäude und die Taubehalle standen. Er habe das Gelände damals wie aus dem Gestaltungshandbuch gesehen, sofern man eine gesamtethische Lösung mit guten Ideen, Aufenthaltsqualitäten und familiengerechten Angeboten für eine Gesamtgemeinde im Blick haben möchte. Werbachs Bürgermeister Dürr habe kommentiert: „Genaue das wollen wir“.

Neun Jahre später, so Schattmann, sei hier eine wunderschöne Schule, der mit großer Aufmerksamkeit und viel Lob versehene „Campus Werbach“ entstanden. Es sei nicht verwunderlich, dass das Regierungspräsidium auf die Gesamtplanung aufmerksam geworden sei und man bereits von einem Beispielprojekt des ländlichen Raums spreche. Die Verantwortlichen hätten sich an das Wort gehalten, das besagte: „Überschaue ganz das große Ganze, kannst du nicht, so senke deinen Blick“. Dies sei Garant für erfolgreiche Planungen gewesen, die zeitgemäß und zugleich zeitlos sein könnten.

Bei dem Projekt sei deutlich geworden, dass die Gemeinde Werbach für Details, für das planbare Wohlbefinden der Kinder, für Sicherheit und Nachhaltigkeit Verständnis aufbringe, unterstrich Schattmann. Er danke für die vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit mit Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltungsmitarbeitern und Schulleitung. Der Architekt verwies auf die neue Gedenkta-

fel zum Umbau und übergab den nun Verantwortlichen für die Ganztagschule den obligatorischen überdimensionalen Schlüssel.

Der katholische Pfarrer Hermann Konrad und der evangelische Pfarrer Oliver Habiger übernahmen die kirchliche Segnung. Dieses Haus sei für die Kinder gebaut. Sie sollten nicht nur immer größer, sondern auch immer schlauer und immer tüchtiger werden. Es reiche nicht, so war zu hören, groß und stark und geschickt zu sein, man müsse auch tun, was gut und richtig ist und mit den anderen auskommen.

Segenswünsche

Man müsse ein Herz haben zum Helfen und zum Verzeihen. Dass ein Haus mehr sei als die Summe der Steine sei ein gutes Bild für das Zusammenleben in dieser Schule. „Schule seid ihr, die ihr hier seid“, hieß es in Richtung der Anwesenden, an denen es liege, wie miteinander umgegangen und wie die Schule mit Leben gefüllt werde. Nach den Segenswünschen erteilten die beiden Pfarrer den Schlusssegen.

Grüßworte: Bei der Eröffnung herrschte allseits Freude

Viel Lob für das Projekt

Werbach. MdB Nina Warke sprach das erste der Grüßworte zur Eröffnung der Ganztagschule in Werbach mit Mensa und Kreativwerkstatt. Sie lobte das Leuchtturmprojekt im Landkreis. Werbach habe ein tolles Angebot geschaffen. Alle hätten an einem Strang gezogen und gemeinsam und entschlossen gehandelt. Es sei hervorragend, was in der Nachmittagsbetreuung angeboten und sicher gut angenommen werde. Die Rektorin und die weiteren Mitwirkenden leisteten hervorragende Arbeit.

MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart meinte sagte, dass in Werbach in die Zukunft investiert worden sei und man mit diesem innovativen Projekt weit voraus sei. Bildung sei mehr als Wissensvermittlung, so Reinhart, denn sie habe etwas mit Charakterbildung auch in einer Zeit der schnellen Umbrüche zu tun. Bildung brauche eine motivierende Umgebung. Heute sei ein Tag der Freude, meinte er und beglückwünschte zum gelungenen Werk.

Auch Landrat Christoph Schauder betonte, dass er sich dem Projekt verbunden fühle. „Wir sind ein innovativer Landkreis“, bedeutete Schauder, und hob die absolute Familienfreundlichkeit hervor. Das Arbeitsverhalten habe sich mit Corona geändert und werde dies weiter tun. Also gelte es, innovative Projekte frühzeitig zu positionieren, wie dieses absolut beeindruckende Ganztagsangebot. Für Werbach sei es eine wegweisende frühzeitige Entscheidung gewesen, diesen Campus zu bauen. hpu

ANZEIGE

UNSERE MONSTER-MÄßIG-GEMÜTLICH-SOFAS.

POLSTER-AKTION:
- KOSTENLOSE LIEFERUNG & MONTAGE (ab 1.199€)
- KOSTENLOSE RÜCKNAHME IHRES ALTEN SOFAS
Ausstellungsstücke ausgenommen - Aktion gültig auf Neuaufträge bis 30.10.21

SPITZHÜTTL GmbH & Co. KG
Unterallertheimer Str. 2
97277 Neubrunn

Montag - Freitag 10-18.30 Uhr
Samstag 9-18.00 Uhr

tel 09307 / 9060-0
whatsapp 09307 / 90600
email info@spitzhuettl.de
www.spitzhuettl.de

SPITZHÜTTL HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Aktuelle Information: ab sofort finden Sie bei uns wieder gemütliche Herbstdeko und zauberhafte Winter- und Weihnachtsartikel